



Das ausgegebene Wanderheft gefiel den Teilnehmern sehr gut. Es wurde intensiv auf dem Weg durch das Küchenholz zur Orientierung genutzt.

Foto: SLK

Auf Schusters Rappen durch die Erlebniswelt Garten Premiere gelungen: Die Mühen der Organisatoren haben sich gelohnt. Der erste Wandertag durch **Leipziger** Kleingartenanlagen war eine prima Sache und sollte wiederholt werden, so die Meinung der meisten Teilnehmer und beteiligten Kleingärtnervereine (KGV). Er war interessant für die Wanderer und wertvoll für die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine. Besten Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Andere KGV kennen lernen, Bewegung an der Luft mit Freude und Spaß für Alt und Jung, war die Grundidee dieser gelungenen Veranstaltung, für die der Stadtverband Leipzig der **Kleingärtner** in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt der Stadt, der Generali Versicherung und den beteiligten KGV verantwortlich zeichnete.

Rechtzeitig lag auch der neue Wanderführer mit dem Titel „Kreuz und quer durch **Leipziger** Kleingartenanlagen“ vor, den Bürgermeister Holger Tschense gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Stadtverbandes, Bernd Weiner, am Nachmittag der Öffentlichkeit vorstellte. 180 **Kleingärtner** und Gäste hatten sich am 21. Mai im KGV e.V. „An der Dammstraße“ zum Start eingefunden. Darunter die Leiterin des Grünflächenamtes, Inge Kunath, sowie Jörn Breyer, Landesdirektor, und Michael Wenzel, Filialdirektor der Generali Versicherung.



Kurz vor dem Start begrüßte Vorstandsmitglied Lothar Gottschalk (r.) die Teilnehmer mit herzlichen Worten im KGV e.V. „An der Dammstraße“.



Zahlreiche Wanderlustige warteten ungeduldig auf den „Startschuss“ für die Wanderung.

Flotte Weisen sorgten für gute Stimmung, die auch von den Regentropfen nicht verwässert werden konnte. Mit dem Teilnehmerheft und einer genauen Wegbeschreibung bestens ausgerüstet, schickte Bernd Weiner kurz nach Zehn die Wanderer auf die deutlich markierte 5,6 km lange Strecke. Rainer Proksch, Fachbereichsleiter Kleingärten im Grünflächenamt und maßgeblicher Projektant der Route, war ein guter Wanderführer. In der ersten Etappe ging es durch die Küchenholzallee zur ersten Stempelstelle im KGV „Einigkeit“ e.V. Es waren zwar bloß 1,8 km, aber die Wanderer hatten Durst. Da war die Freude über das gute Getränkeangebot der Vereinsgaststätte groß, zumal die Lufttemperatur erheblich angestiegen war.

Mit 0,6 km war der zweite Abschnitt bis zum KGV „Abendsonne“ e.V. wesentlich kürzer. Am Vereinshaus war die zweite Stempelstelle, und es gab wunderbare Fischbrötchen zur Stärkung.

Dann ging es weiter zum 0,8 km entfernten, idyllisch gelegenen Vereinshaus im KGV „Waldfrieden“ e.V. Zuerst den dritten Stempel und dann ein kühles Blondes, so machten es hier jedenfalls viele Wanderfreunde. Alle hatten noch gute Laune, etwa 60 % der Gesamtstrecke waren bewältigt.



Los gehts! Vorher erhielten die Teilnehmer von Martina Dilßner (l.) und Kirsten Wildfeuer die Wanderhefte ausgehändigt.



Nach Erhalt der Wanderhefte galt es erst einmal, sich über den weiteren Streckenverlauf zu orientieren.

Der nächste Anlaufpunkt, das so genannte „Liebesdenkmal“, entpuppte sich als verwitterter, denkmalähnlicher Steinklotz, der nur mit viel Fantasie irgend etwas mit Liebe zu tun haben könnte. Etappenziel war aber der 600 m entfernte Hain „Baum des Jahres“. Er ist Standort für den jeweiligen Baum des Jahres. Die Roßkastanie kam dieses Jahr dazu. Hier gab es auch den vierten Stempel in das Teilnehmerheft.

Die nächste Etappe führte über die Elster zum KGV „Elstergrund“ e.V. Der Verein hat zwar kein Vereinshaus, aber mit dem Bundestagsabgeordneten Rainer Fornahl einen prominenten Gärtner, der sich freute, dass die Wanderroute an seiner Parzelle vorbeiführte. Der Vereinsvorsitzende persönlich bestätigte den Teilnehmern den Vereinsdurchlauf mit einem Stempel im Teilnehmerheft.

Die letzten 1,3 km führten zum großen Teil durch den KGV e.V. „An der Dammstraße“ zum Ziel auf der Festwiese, wo es den letzten Stempel gab. Die von der Generali Versicherung organisierte und spendierte Versorgung mit Grillkost lief auf vollen Touren und der von Inge Kunath gesponserte Bierwagen hatte großen Zuspruch. Auch Bürgermeister Holger Tschense ließ es sich schmecken. Er war direkt von einer groß angelegten Katastrophenübung der Stadt in die „Dammstraße“ gekommen. „Der Wandertag war eine hervorragende Sache und sollte zu einer Traditionsveranstaltung werden“, sagte er im Rahmen der offiziellen Übergabe



Geschafft. Nach der ersten Etappe war im KGV „Einigkeit“ e.V. ein „Check Point“ errichtet worden, an dem alle eintreffenden Gartenfreunde den 1. Stempel in ihr Wanderheft bekamen.

des Wanderführers.



Manche Gartenfreunde absolvierten die Strecke im „Sturmschritt“ ...

Wolfgang Buchwald vom Verein „**Leipziger Wanderer**“ e.V. lobte die Veranstaltung und versprach für weitere Maßnahmen eine enge Zusammenarbeit.

„Am 20. Mai 2006 ist der nächste Wandertag“, verkündeten Bernd Weiner und Holger Tschense übereinstimmend. Die Stadt soll noch stärker einbezogen und die Kleingartenanlagen mit dem anderen öffentlichen Grün verknüpft werden, so der Vorsitzende des Stadtverbandes. Nach dem ersten erfolgreichen Wandertag liegen nun Erfahrungen und Erkenntnisse vor, die dafür sicher sehr nützlich sein werden.

Günter Mayer



Die Stempelstelle im KGV „Abendsonne“ e.V.



Die Wanderguppe des Gartenclubs aus dem 1. **Leipziger** Gehörlosenverein „1864“ e.V.



Die Jüngsten hatten auf dem Spielplatz des KGV „Abendsonne“ e.V. viel Spaß.



So viel Andrang auf dem Hauptweg des KGV „Abendsonne“ e.V. gab es wohl noch nie ...



Die lustigen Stempler vom KGV „Waldfrieden“ e.V.



Rast im KGV „Waldfrieden“ e.V.



Auf gehts zur nächsten Station.



Vereinsvorsitzender Lothar Winkler begrüßte die Wanderfreunde im KGV „Waldfrieden“ e.V.



Erinnerungsfoto am „Liebesdenkmal“.



Wie alle anderen, so freute sich auch Inge Kunath über den Stempel in ihrem Wanderheft am Hain „Baum des Jahres“.



Die Wanderfreunde im Hain „Baum des Jahres“.



Rainer Fornahl – in der Regel im Bundestag – hielt sich in seinem Garten im KGV „Elstergrund“ e.V. auf.



KGV e.V. „An der Dammstraße“: Hier grillte der Chef der FD Leipzig der Generali, Michael Wenzel (re.), persönlich.



KGV „Elstergrund“ e.V.: Der Vereinsvorsitzende Dieter Erhardt stempelte persönlich.



KGV e.V. „An der Dammstraße“: Zuerst Kontrolle des Stempelblattes auf Vollständigkeit, dann gab es Getränke- und Verpflegungsmarken.



Mit roter Limo und Bier schmeckte den Teilnehmern das Gegrillte besonders gut.



Die Wanderfreunde erholten sich bei den Klängen der „Lindenthaler Blasmusik“ e.V.



Der Präsident des Vereins „**Leipziger Wanderer**“ e.V., Wolfgang Buchwald (li.), beteiligte sich mit einem Angebot von Wanderkarten an der Veranstaltung.



Jetzt fehlen nur noch Bratwurst und Steak, dann ist die Verpflegung komplett.



Bürgermeister Holger Tschense und Stadtverbandsvorsitzender Bernd Weiner stellten den Wanderführer „Kreuz und quer durch **Leipziger** Kleingartenanlagen“ vor.



Inge Kunath (re.) im Gespräch mit dem „kleingärtnerischen Nachwuchs“.



Geschafft – nun erstmal Schuhe aus und erholen.